

CONIFLOOR 585 C

2-komponentige, schnellhärtende, farbige, UV-beständige Deckversiegelung auf Basis Polyaspartic, für abgestreute Bodenbeschichtungen.

Materialbeschreibung

CONIFLOOR 585 C ist eine zweikomponentige, schnellhärtende, pigmentierte, UV-beständige, niedrig-viskose, Deckversiegelung auf Basis Polyaspartic.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 585 C wird als verschleissfeste farbige Deckversiegelung vorwiegend im Aussenbereich und auf freibewitterten Flächen bei leichter bis mittlerer mechanischer Belastung eingesetzt.

Eigenschaften

Nach der Aushärtung zeichnet sich CONIFLOOR 585 C durch seine schnelle Aushärtung, mechanische Festigkeit und gute Abriebfestigkeit aus. Die Versiegelung ist UV-stabil.

CONIFLOOR 585 C ist nach der Aushärtung wasser-, seewasser- und abwasserfest und beständig gegen Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren und Salzlösungen.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile		100 : 69
Dichte	Gemisch, bei 23 °C	g/cm ³	1,36
Viskosität	Gemisch, bei 23 °C	mPas	950
Verarbeitungszeit (25 kg-Gebinde)	bei 10 °C bei 20 °C bei 30 °C	min. min. min.	30 20 10
Festkörpergehalt	Bei 20°C	%	94
Begehbarkeit / Überarbeitbarkeit	bei 20 °C	min. h max. h	8 24
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal maximal	°C °C	5 30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	75
Durchgehärtet:	mech. Beanspruchung begehbar chem. Beanspruchung	bei 20 °C bei 20 °C bei 20°C	d d d
Shore A	nach 7d / 23°C		87
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>			

Verarbeitungshinweise

Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut min. ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Die **Temperatur** der Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 15 und 25 °C liegen.

Der Auftrag von CONIFLOOR 585 C erfolgt mittels Traufel oder Rakel (Metall oder vorzugsweise Gummi) auf den vorbereiteten abgestreuten Untergrund und nachfolgendem Nachverschlichten mit Walze.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 585 C als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begebarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 585 C darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 36 Stunden (min. 15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zum Aufschäumen führen und/oder eine Klebrigkeit hervorrufen.

Die relative **Luftfeuchtigkeit** darf nicht grösser als **75 %** sein.

Verbrauch und Schichtdicke

Die **Auftragsmenge** beträgt min. ca. 0,6 - 0,8 kg/m². In Abhängigkeit der Körngrösse des Einstreusandes (Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm oder auch 0,6-1,2 mm im System CONIPROOF PES) min. ca. 0,6 - ca. 0,9 kg/m².

Bei Versiegelung von glatten Oberflächen sollte die Auftragsmenge im Bereich von 0,3 kg/m² - 0,4 kg/m² betragen.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder z.B. Butylacetat.

Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von

Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit

abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung eine Haftzugfestigkeit im Mittel von mindestens 1,5 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen **aufsteigende Feuchtigkeit** (drückendes Wasser) gesichert sein.

CONIFLOOR 585 C wird auf den zuvor vorbereiteten und grundierten Untergrund aufgebracht.

Im Übrigen gelten die Abschnitte der Anforderungen an den Untergrund vor Beschichtungsauftrag in den einschlägigen Richtlinien.

Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 585 C erfolgt in Gebindeeinheiten à 10 kg (Metall) A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

Farbtöne auf Anfrage

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 585 C physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR 585 C erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: PU 50

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CE-Kennzeichen nach DIN EN 13813

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -Versiegelungen werden ebenfalls von dieser Norm erfasst.

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.